



BESCHLUSSVORLAGE

Drucksachen-Nr. 010/23

erarbeitet von:

Dr. Schultheiß, Daniel
Bäderbetrieb

eingereicht von:

Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister

Datum:

23.01.2023

Der Beschluss ist der Rechtsaufsicht zur Anzeige bzw. Genehmigung nicht vorzulegen.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungszweck
Haupt- und Finanzausschuss	09.02.2023	öffentlich	Vorberatung
Rechnungsprüfungsausschuss	14.02.2023	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	23.02.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Kurztitel: Jahresabschluss BBI 2021

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Ilmenau beschließt den Jahresabschluss 2021 des Bäderbetriebes.

1. Der Jahresabschluss 2021 des BBI wird mit einer Bilanzsumme von 18.691.166,73 € und einem Jahresfehlbetrag von -155.936,13 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag ist mit den Gewinnvorträgen der Vorjahre zu verrechnen – es entsteht ein Gewinnvortrag von 2.587.588,44 €.
3. Die Werkleitung wird für das Rechnungsjahr 2021 gem. § 6 Abs. 3, Ziff. 5 der Betriebssatzung entlastet.

Begründung:

Der Jahresabschluss 2021 und der Lagebericht wurden von der Werkleitung und der BTT Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH gemäß §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 war der Wirtschaftsprüfer Rene Göbel, Göbel & Partner mbB beauftragt worden.

Der Prüfungsauftrag umfasste die Prüfung nach den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB, der Prüfung nach § 53 HGrG., der Thüringer Kommunalordnung § 85 und der Thüringer Eigenbetriebsverordnung § 25, Abs. 2.

Im Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers konnten keine Feststellungen getroffen werden, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. Für das gesamte Jahresabschlussdokument wurde vom Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

(ID 359380)

Stadt Ilmenau

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes

Örtliche Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss des Bäderbetriebes 2021

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ilmenau

Inhaltsverzeichnis

01. Allgemeine Grundlagen der Prüfung	3
---	---

02. Umsatzerlöse und Erträge	3
03. Entwicklung Erlöse/Erträge der Sportstätten	4
04. Entwicklung der Besucherzahlen	4
05. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5
06. Materialaufwendungen in €.....	6
07. Personalaufwand	6
08. Fremdleistungen	6
09. Rückstellungen	7
10. Investitionen	7
11. Kredite	7
12. Erträge aus Beteiligungen	9
13. Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr	9
.....	10
14. Gegenüberstellung Erfolgsplan und Ergebnis in T€	10
15. Der Werkausschuss	11
16. Zusammenfassende Beurteilung und Anmerkungen.....	11

01. Allgemeine Grundlagen der Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ilmenau wurde vom Oberbürgermeister mit der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung beauftragt.

Sämtliche Unterlagen standen zur Einsicht und Prüfung im BBI zur Verfügung.

Die Berichte des Steuerbüros BTT und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göbel & Partner mbH sowie der Lagebericht liegen vor.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind im Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers erläutert.

Das Jahr 2021 war geprägt von den Maßnahmen, die aufgrund der Corona-Lage vom Gesetzgeber vorgegeben waren. Dementsprechend waren die Zeiten für die Nutzung der Sportstätten im Jahr 2021 sehr eingeschränkt; somit die Besucherzahlen und die erzielten Einnahmen geringer als vor Corona.

Die Mitarbeiter des BBI konnten durch die teilweise Übertragung anderer Aufgaben sowohl intern als auch extern weiter beschäftigt werden.

Nacharbeiten in der neu erbauten Schwimmhalle mussten noch erfolgen.
Rechtsstreitigkeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Die Prüferin hat am 26.01.2023 in einem abschließenden Gespräch mit den Mitarbeitern noch offene Fragen klären können und Hinweise für die zukünftige Arbeit gegeben. Fragen zu einzelnen Ausgabepositionen konnten geklärt werden.

02. Umsatzerlöse und Erträge

	2021 in €	2020 in €	Abweichung
Erlöse aus d. Betrieb d. Sportstätten	245.909	214.253	+31.656
Erlöse aus Vermietung u. Verpachtung	67.125	79.125	-12.000
sonst. betriebl. Erträge	367.467	152.104	+215.363
Gesamt	680.501	445.482	+235.019

Die Erlöse aus Umsatz und Mieteinnahmen widerspiegeln insgesamt die schwierige Situation des Jahres 2021, die sich aufgrund der Pandemie darstellt.

Im Jahr 2021 betragen die Einnahmen aus dem Betrieb der Sportstätten inklusive Vermietung/Verpachtung 313 T €.

Das eingeführte Ampelsystem für die Besucher erwies sich als eine bewährte Maßnahme und wurde beibehalten.

Die Höhe der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert u.a. auch aus der Auflösung von Sonderposten (Zuschüsse für den Neubau). Entsprechend der Aktivierung erfolgt die Auflösung der Sonderposten.

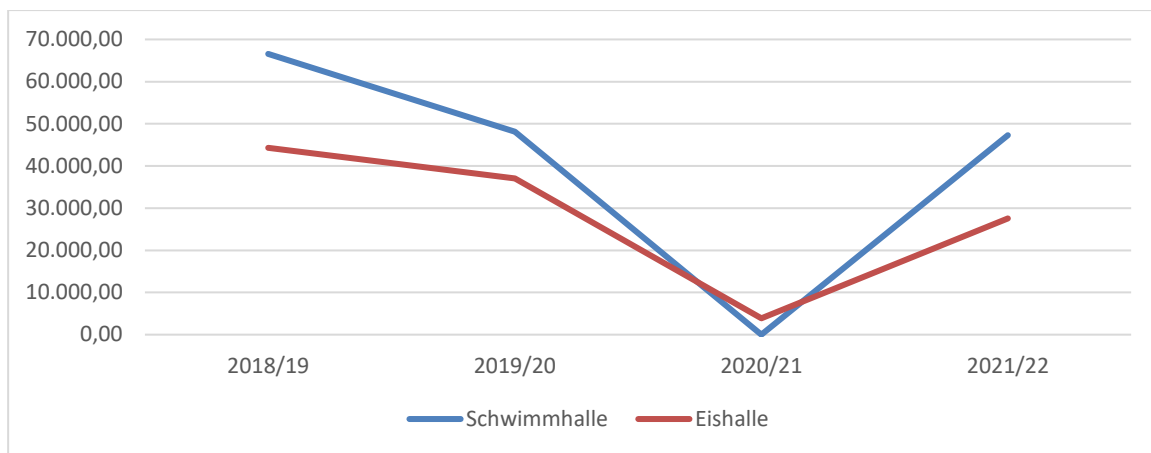
03. Entwicklung Erlöse/Erträge der Sportstätten

	Freibad	Schwimm- halle	Eishalle	RSB	Summe
2016	99.932	85.697	209.929	5.530	401.088
2017	99.615	95.455	199.853	4.472	399.394
2018	156.767	100.271	210.938	2.803	470.779
2019	119.494	103.358	207.481	2.075	432.408
2020	85.926	Alte 34.337 Neue 14.719	157.114	1.282	293.378
2021	96.100	Alte 56.396 Neue 57.132	101.536	1.870	313.034

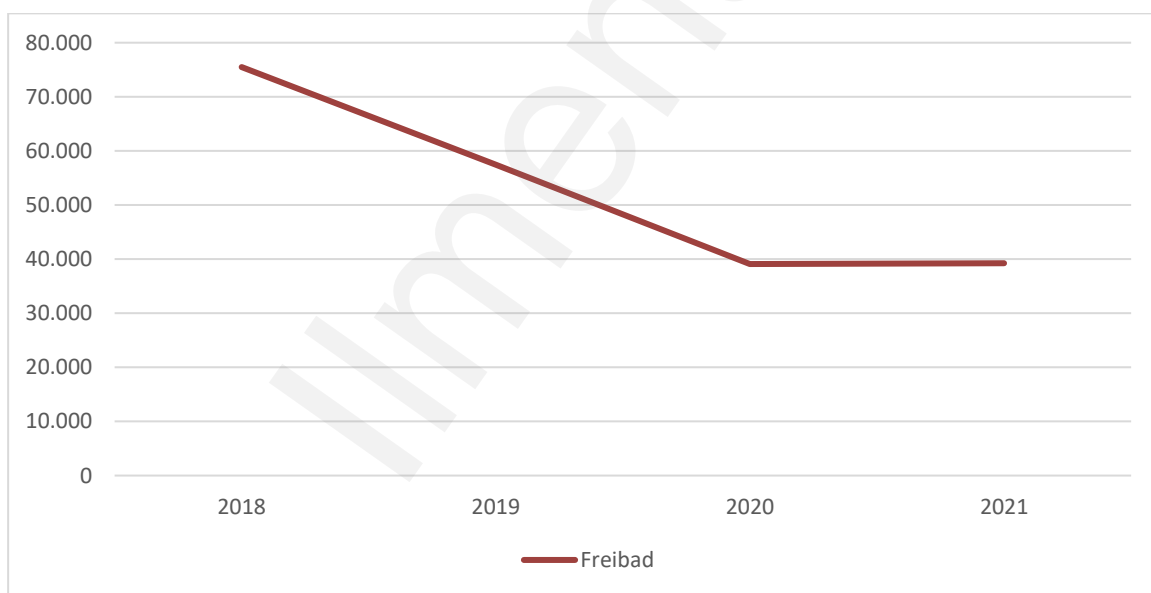
04. Entwicklung der Besucherzahlen

	Schwimmhalle	Eishalle
2018/2019	66.567	44.298
2019/2020	*48.136	*37.067
2020/2021	0	**3.875
2021/2022	47.312	27.579

*Ab 15.03.2020 geschlossen; ** ab November geschlossen



	Freibad	RSB
2018	75.495	
2019	57.487	
2020	39.092	2.482
2021	39.244	2.461



05. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen:	59.057 €	34.262 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	313.048 €	743.413 €

Die Verbindlichkeiten beinhalten auch in 2021 zum großen Teil Rechnungen, die aus der Investitionstätigkeit resultieren.

06. Materialaufwendungen in €

	31.12.2020	31.12.2021
Strom	181.008	180.494
Gas u. Fernwärme	141.879	165.472
Wasser	41.176	24.258
Betriebs-u. Hilfsstoffe	5.760	8.641

Der Bezug von Strom, Wasser, Gas, Fernwärme und weiteren Betriebs- u. Hilfsstoffen war um 11,9 T€ höher als im Vorjahr und betrug in Summe 381,7 T€ (Vorjahr =369,8 T€). Der Verbrauch dieser Aufwendungen muss stets einer Kontrolle unterliegen. Gerade bei der Aktivierung der Sportstätten zu Beginn einer Saison sind diese Kosten/Verbräuche (Anlaufkosten) hoch.

07. Personalaufwand

Der Stellenplan im BBI sah 12 Mitarbeiter vor, beschäftigt waren zum Bilanzstichtag 12 Mitarbeiter.

Die Personalkosten beliefen sich insgesamt auf 703.679 €. Das waren 14.380 € weniger gegenüber dem Vorjahr. Tatsächlich geplant waren nur 697,4 T€. Hier waren neue Eingruppierungen von Mitarbeitern nicht berücksichtigt.

08. Fremdleistungen

Leistungen durch Dritte werden vorwiegend in Vorbereitung auf die Eishallensaison und während des Eishallenbetriebes erbracht. Diese betragen 26.309 €, waren damit um 3.500 € niedriger als im Vorjahr.

Im Zuge der Schließungen aufgrund der Corona-Maßnahmen wurde ein Sondervertrag mit dem Dienstleister geschlossen.

09. Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen für Personalkosten =7,8 T€, für Abschluss- und Prüfungskosten 8,75 T€ sowie 28,4 T€ für Prozesskosten; das sind 8,6 T€ weniger gegenüber dem Vorjahr.

10. Investitionen

Wirtschaftsplan 2021 = 247 T€

Freibad	106,5 T€
Neue Schwimmhalle	35,0 T€
Eishalle	72,5 T€
RS-Bahn	32,0 T€
Verwaltung/Geschäftsausstattung	1,0 T€

Realisiert 2021 = 411,3 T€

Schwimmhalle u. Eishalle	391,5 T€
PP Freibad	9,0 T€
Kleinere Investitionen	10,8 T€

Die Realisierung, außer Restarbeiten, des Neubaus der Schwimmhalle war beendet. Rechnungslegungen erfolgten noch im Jahr 2021. Zeitliche Verzögerungen, die im Laufe der Bauzeit aus verschiedenen Gründen entstanden sind, widerspiegeln hier die Unterschiede von Wirtschaftsplan und tatsächlicher Ausführung. Nachträge bei Gewerken wirkten sich ebenso in Jahr 2021 aus.

Die Zugänge wurden im Anlagevermögen des BBI erfasst.

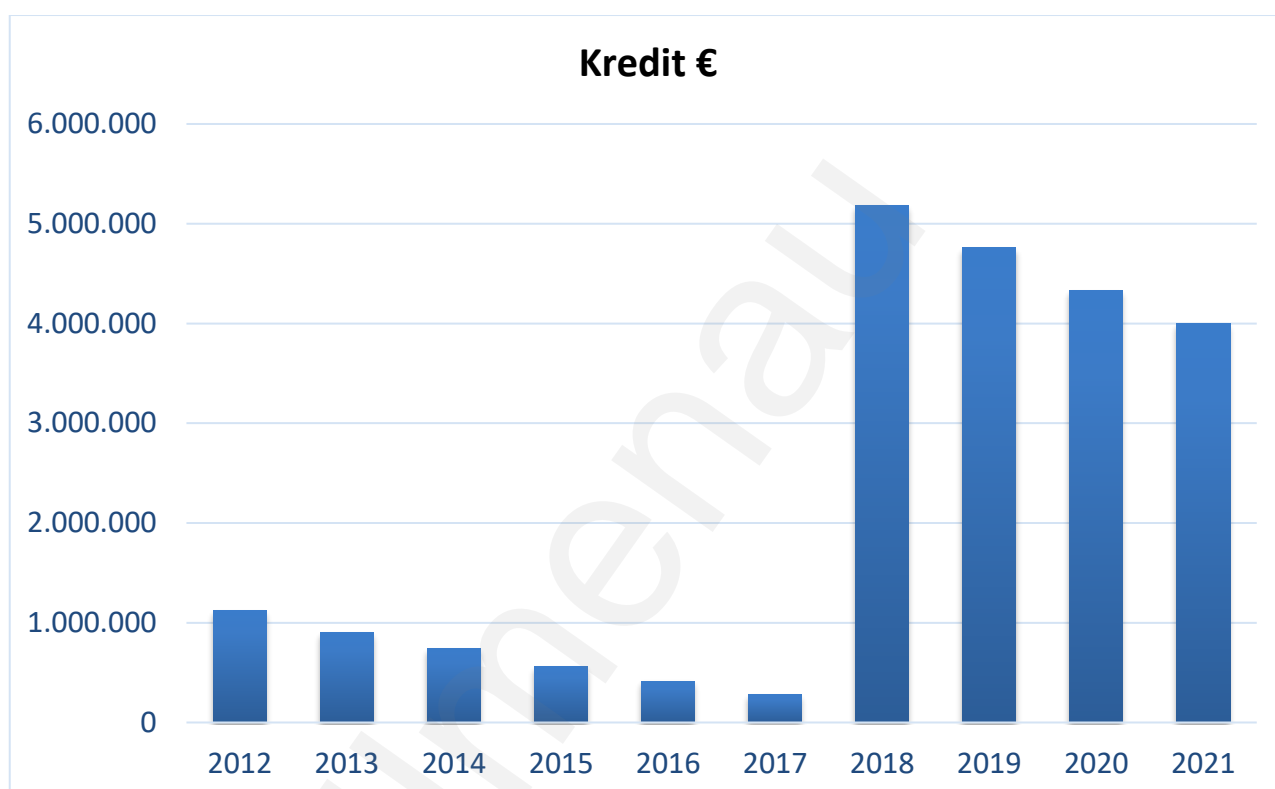
11. Kredite

Stand der Verbindlichkeiten:

zum 31.12.2012:	1.117.830,99 €
zum 31.12.2013:	899.257,71 €
zum 31.12.2014:	744.346,19 €
zum 31.12.2015:	559.287,58 €
zum 31.12.2016:	413.529,19 €
zum 31.12.2017:	284.378,79 €
zum 31.12.2018:	5.183.339,07 €

zum 31.12.2019	4.758.319,71 €
zum 31.12.2020	4.333.300,00 €
zum 31.12.2021	3.999.950,00 €

Die Verschuldung pro Einwohner beträgt damit 103,53 €.



Für den Bau der neuen Schwimmhalle wurde im Jahr 2018 ein Kredit in Höhe von 5 Mio € aufgenommen.

Die finanziellen Mittel aus der Sportstättenförderung i.H.v. 2.607.965,00 € waren vollumfänglich bis Ende 2019 abgerufen.

Von den bewilligten EFRE-Mitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) mit Zuwendungsbescheid vom 30.08.2017 i.H.v. 2.786.500 € wurden zum 31.12.2021 2.771.275,04 € abgerufen.

Mit Änderungsbescheid v. 13.08.2021 wurden Fördermittel i.H.v. gesamt 3.323.178,44 € bewilligt und der Zeitraum bis zum 31.12.2021 verlängert. Abrufe erfolgten noch im Jahr 2022.

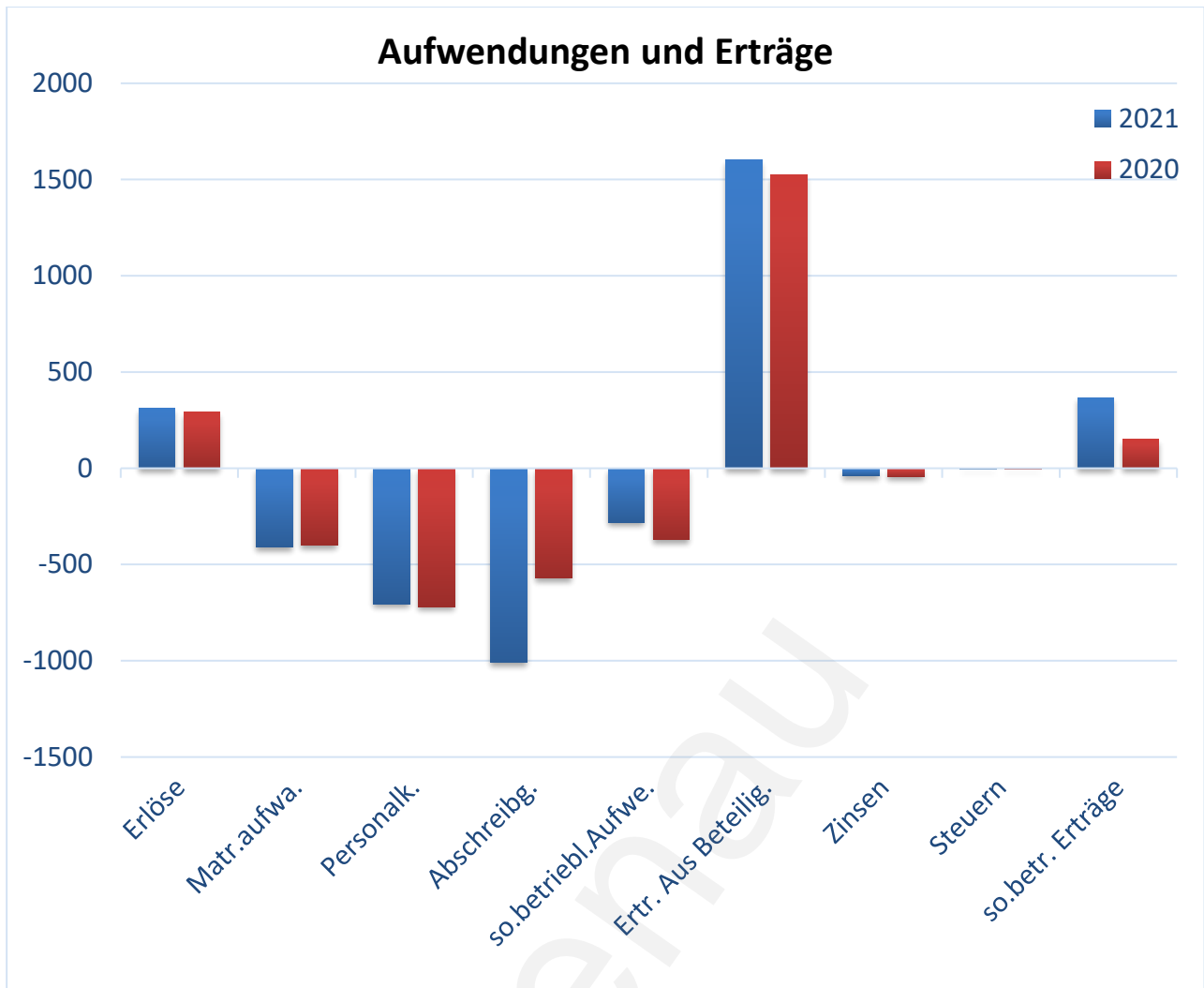
12. Erträge aus Beteiligungen

Die Gewinnausschüttungen betrugen im Jahr 2021 1.602.420 €.
Damit lagen diese mit 77.520 € über dem des Vorjahres.

Aufgrund der derzeitigen energiepolitischen Lage, weltweit, kann nicht davon ausgegangen werden, dass diese Einnahmen zukünftig die finanzielle Stabilität des BBI sichern können.

13. Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr

	2020 in T €	2021 in T €	Veränderung in T €
+ Umsatz- u. Mieterlöse	293,3	313,0	+19,7
- Materialaufwand	399,6	408,0	+8,4
= Rohertrag	-106,3	-95,0	+11,3
- Personalaufwand	718,1	703,7	-14,4
- Abschreibungen	571,5	1.007,4	+435,9
-sonst. betriebl. Aufwendungen	369,4	280,1	+89,3
+sonst. betriebl. Erträge	152,1	367,6	+215,5
=Betriebsergebnis	-1.613,2	-1.718,6	-105,4
+Erträge aus Beteilig.	1.524,9	1.602,4	+77,5
-Zinsen u.ä.	41,6	37,2	-4,4
Steuern	2,5	2,5	0,0
Jahresergebnis	-132,4	-155,9	-23,5



14. Gegenüberstellung Erfolgsplan und Ergebnis in T€

	Erfolgsplan	Ergebnis/Ist	Abweichung
Umsatzerlöse u. sonst. betriebliche Erträge	+619,0	+680,6	61,6
Materialaufwand	-393,7	-408,0	14,3
Personalaufwand	-740,8	-703,7	-37,2
Abschreibungen	-960,0	-1.007,4	47,4

Sonst. betriebl. Aufwendungen	-376,1	-280,1	-96,0
Betriebsergebnis	-1.851,8	-1.718,6	133,2
Erträge aus Beteiligungen	+1.700,0	+1.602,4	-97,6
Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	37,2	-37,2	0,0
Finanzergebnis	1.662,8	1.565,2	-97,6
Sonst. Steuern	2,7	-2,5	-0,2
Ergebnis	-191,7	-155,9	35,8

15. Der Werkausschuss

Der Werkausschuss des BBI hat sich im Jahr 2021 zu 4 Beratungen getroffen.

Schwerpunkte waren:

- Informationen zum Stand Restleistungen bzw. Nacharbeiten in der neuen Schwimmhalle; Beauftragung eines Anwaltes zu Streitigkeiten mit Firmen;
- Nachtrag zu den Kosten der Akustikdecke; sachliche und ausführliche Informationen dazu;
- Einsatz des Personals bei Schließzeiten aufgrund der Corona-Verordnungen;
- Probleme mit dem Mieter im „Liberty“;
- Vorstellung des neuen Interessenten;
- Ampelsystem im Freibad;

16. Zusammenfassende Beurteilung und Anmerkungen

Maßgeblich bestimmend für die erzielten Einnahmen im Jahr 2021 waren die Vorschriften/gesetzlichen Regelungen, die aufgrund der Corona Situation eingehalten werden

mussten. Das öffentliche Leben fand nur sehr eingeschränkt statt. Einnahmen aus Vermietungen und Verpachtungen machten sich diesbezüglich bemerkbar.

Insgesamt gesehen muss die Erzielung von Einnahmen aus dem Betrieb der verschiedenen Sporteinrichtungen immer im Focus der Arbeit des BBI stehen.

Der öffentliche Betrieb der Sportstätten muss in einem gesunden Verhältnis zur Vereinsnutzung stehen; die Preisgestaltung ist im Blick zu behalten und anzupassen.

Eine Kostendeckung ist nicht zu erwarten, aber aufgrund der vielen Kostenparameter muss die Höhe der Eintrittspreise regelmäßig diskutiert und angepasst werden, auch wenn der Ermessensspielraum gering ist. Auch hier macht die steigende Inflation keinen Bogen!

Die laufenden Unterhaltungen bzw. das Herrichten der Betriebsstätten für die jeweilige Saison sind kostenintensiv.

Die jährlichen Gewinnausschüttungen aus den Beteiligungen sind keine konstante Größe, erst recht nicht in der aktuell brisanten Energiekrise.

Zins- und Tilgungsleistungen belasten in den Folgejahren die Liquidität.

Zukünftiges Fachpersonal muss ausgebildet werden, da aufgrund der Altersstruktur Kollegen in den Ruhestand gehen und der Fachkräftemarkt den Bedarf sicher nicht zufriedenstellend decken kann.

Die Komplexität und Weitsicht verbunden mit wirtschaftlichem und sparsamem Handeln sind für die kommenden Jahre wichtig, um das bestehende Niveau des BBI insgesamt halten zu können.

Marketingstrategien sollen auch zukünftig dafür Sorge tragen, dass die Sportstätten beliebte Orte und Anziehungspunkte für jede Altersgruppe sind.

Die Bewertungen bzw. Restnutzungsdauern vor 1990 errichteter Gebäude sind zu prüfen, ggf. fachkundig zu bewerten, damit von realen Restbuchwerten ausgegangen werden kann. Dieser Schritt muss vor neuen geplanten Investitionen erfolgen.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ilmenau verweist auf den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers, dass die Prüfung für das Jahr 2021 zu keinen Einwendungen geführt hat.

Die örtliche Rechnungsprüfung schlägt die Entlastung des Oberbürgermeisters, hier als Werkleiter im Jahr 2021, für das Wirtschaftsjahr 2021 vor.

Bärbel Knoth
Rechnungsprüferin

Ilmenau, 31.01.2023

Niederschrift-Auszug

35. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.02.2023

-öffentlich-
(ID: 362284)

5.1. Jahresabschluss BBI 2021

Drucksachen-Nr.: 010/23

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Vorlage wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen - 1 Befangene von 7 Stimmberechtigten

17:00 Uhr - Madeleine Henfling verlässt die Sitzung